

BOLSHAYA IZHORA, Russland

Lage: bei St. Petersburg, Russland
Typ: Ferienresort
Jahr: 2008
Status: In Planung
Größe: Erste Phase, 50 Hektar
Planung: als DPZ-Europe mit DPZ-Miami

Knapp 40km westlich von Sankt Petersburg befindet sich das Grundstück des Projekts Novaja Izhora, das als Beispiel der Investitionskraft der aufkommenden russischen Wirtschaft in die lokale Infrastruktur gilt. So streben die russische Mittelklasse und höhere Schicht zur selben Zeit, gleich ihren Vorfahren, wieder ein Leben auf dem Land an. Der Masterplan, gestaltet nach den Prinzipien des New Urbanism, bietet eine angenehme Alternative zu den jüngsten Stadtentwicklungsprojekten in Form von Gewerbeparks und eingezäunten privaten Wohngebieten rund um St. Petersburgs Peripherie.

Das 50 Hektar große Resort befindet sich auf einem einzigartigen Stück Land mit einem ca. 4km langen Strand entlang des Golfes von Finnland und einer außergewöhnlichen Lage, die für den ehemaligen Sommersitz der Zarenfamilie, Wochenend-Datschen und malerische Gehöfte bekannt ist. Das Resort wird mit seinem Fünf-Sterne-Hotel mit integriertem Spa- und Wellnessbereich sowie Konferenzräumen Besucher von fern und nah anziehen. Das Hotelgelände wird außerdem einem Unterhaltungs- und Sportkomplex sowie einer Reihe von Bungalows Platz bieten, die sich durch ihr Design nahtlos in die funktional gemischte Struktur der Siedlung einfügen werden.

Durch die zweispurige Hauptstraße westlich der Stadt, die angrenzende Umgehungstraße und durch die benachbarte Bahnlinie ist eine gute Anbindung des Resorts an St. Petersburg gewährleistet. Das Resort wird durch die ebenfalls am Golf gelegenen historischen Dörfer Peterhof und Oranienbaum umgeben und verschafft der Region eine neue lokale Attraktion, wie es einst der königliche Sommerpalast der Zarenfamilie tat. Die Gegend ist außerdem als optimaler Beobachtungsstandort für die jährliche Wanderung der Küstenschwäne bekannt.

Die Umgebung besteht aus einer flacheren Region in Wassernähe, die früher für die Sandgewinnung von Bedeutung war, und einer höheren, von Pinienbäumen gesäumten Region in Richtung Westen. Daher sieht der Masterplan für die flache Region ein eher geometrisch veranlagtes Flächenraster vor, mit kleinen Grundstücken und einer Vielzahl an Straßen und Gehwegen, die in Richtung einer öffentlichen Promenade entlang der Küste führen. Die höher gelegene Region wird durch ein organisch geschwungenes, der Umgebung angepasstes Straßennetz und großzügig geschnittene Grundstücke charakterisiert.

Im rechten Winkel zum Golf und so die Wohnquartiere halbiert, verläuft die Hauptstraße und verbindet einen Platz am Zugang der Siedlung, über den Stadtplatz im Zentrum mit dem Vorplatz eines Hotels an der Promenade. Seitenstraßen verlaufen in Ost-West-Richtung in regelmäßigen Abständen quer durch die Siedlung und verbinden dadurch mögliche Yachthäfen mit dem Stadttinneren.

